

„Manchmal weiss ich nicht, wann ich besser aufhören sollte.“

Anton:

Wir sind zwei Geschwister. Ich heisse Anton und bin 12, meine Schwester Lisa ist 11 Jahre alt. Ich gehe in die Oberstufe und Lisa in die sechste Primarklasse. Wir wohnen die Hälfte der Woche bei unserer Mutter und die andere Hälfte bei unserem Vater in einem Dorf. Unsere Eltern kommen aus der Schweiz und Österreich.

Lisa:

Wir streiten schon manchmal, aber oft nicht so heftig. Wir nerven uns gegenseitig. So etwa alle zwei Tage kommt das vor. Zu Beginn des Streits sagt er meistens, dass ich etwas falsch mache. Das macht mich wütend. Das macht ihn wiederum noch aggressiver und er beginnt zu fluchen. Selten sagt er mir Sachen wie ‚Fick dich!‘. Wenn er so etwas sagt, geht es zu weit für mich. Man darf einander nicht so beschimpfen. Oft beginne ich dann zu weinen und gehe zu meiner Mutter. Wenn Anton merkt, dass er mich verletzt hat, kommt er meistens und entschuldigt sich.

Manchmal schlagen wir uns, zum Beispiel mit Plüschtieren. Es ist mir schon passiert, dass ich ihn unabsichtlich mit der harten Nase eines Plüschtiers verletzt habe. Da bin ich zu weit gegangen. Wenn ich ihn nerven will, zerzause ich manchmal seine Frisur, weil ihn das sehr ärgert. Sein Aussehen ist ihm schon wichtig.

Meistens ist der Streit nach einer halben Stunde wieder abgeklungen und ich versuche die Sache zu vergessen. Wenn wir auseinander gehen, ist es meistens besser. Ich muss mich kurz abreagieren, indem ich mich hinsetze und durchatme. Wir gehen auf unsere Zimmer oder jemand bringt den anderen wieder zum Lachen. Selten kommt es auch vor, dass ich in mein Zimmer gehe und weine, weil er mich so nervt.

Manchmal kommt meine Mutter, wenn wir streiten. Meistens hole ich sie dazu. Das bringt oft etwas, aber nicht immer. Weil ich noch jünger bin, glaubt sie mir eher. Sie spricht dann mit Anton. Er kriegt meistens keine Strafe, sondern sie hilft uns, gemeinsam eine Lösung zu finden. Das finde ich gut. Wenn sie nur sagt, dass wir auseinander gehen sollen und jeder sich beruhigen soll, wird die Situation oft nicht besser.

Ich kann anderen Geschwistern empfehlen, bei einem Streit tief durchzuatmen und nicht gleich zurückzugeben. Das macht es nur schlimmer.

Anton:

Fast immer beginne ich mit dem Streit. Es ist schon lange nicht mehr vorgekommen, dass Lisa angefangen hat. Manchmal weiss ich nicht, wann ich besser aufhören sollte. Ich nehme Ritalin, weil ich hyperaktiv bin, und ich habe das Gefühl, dass es damit zu tun hat. Meistens beginne ich mit etwas Kleinem. Ich schupse sie zum Beispiel. Sie sagt dann: ‚Hör auf!‘, ich beachte es nicht und es geht zum Schlagen über. So baut es sich immer mehr auf. Wenn wir uns schlagen und kneifen, haben wir manchmal blaue Flecken oder Kratzer. Aber die sind schnell wieder weg.

Meine Schwester geht selten zu weit. Sie kann mir kaum Schmerz zufügen, weil ich etwas stärker bin. Ich musste auch noch nie bei einem Streit weinen. Sie hat jedoch ziemlich scharfe Nägel. Damit hat sie mich auch schon verletzt.

Einmal habe ich zu Lisa gesagt, dass niemand sie mag. Da ging sie weinend in ihr Zimmer. Das war zu einer Zeit, als sie in der Klasse nicht so beliebt war. Das war nicht gut von mir.

Letztens gab es auch einen Streit, als wir zusammen mit unserer Mutter gespielt haben. Die beiden Frauen im Haus sind oft gleicher Meinung und ich bin dann alleine mit einer anderen

Meinung. Dieses Mal spielten sie das Spiel etwas anders als sonst und ich fand das ungerecht. Sie haben nicht auf mich gehört, deshalb wurde ich wütend.

Ich war noch nie länger als einen Tag wütend. Meistens spreche ich dann einen Tag lang nicht mit Lisa. Aber das ist selten. Wenn Lisa in ihr Zimmer geht, gehe ich ihr nach und versuche etwas Lustiges zu machen oder entschuldige mich einfach.

Es nervt mich manchmal, dass Lisa meine Mutter holen geht. Sie könnte es gut selber lösen, sie ist stark genug. Sie traut es sich einfach nicht zu. Sie erzählt dann manchmal der Mutter eine andere Geschichte als das, was wirklich passiert ist. Dann bin ich immer der Böse. Mir glaubt man halt weniger, weil ich der Ältere bin.

Wir streiten öfter, wenn wir bei der Mutter sind, als wenn wir beim Vater sind. Bei der Mutter machen wir mehr gemeinsame Spiele und solche Sachen. Bei unserem Vater sind wir mehr mit Fernsehen beschäftigt und es hat dort tolle Bücher. Meine Mutter unterstützt Lisa etwas mehr als mich und mein Vater mich etwas mehr als Lisa. Es hat schon mal eine Zeit gegeben, da hatte ich das Gefühl, meine Mutter hätte mich einfach nicht gern. Dann wollte ich manchmal nicht heim und bin zu meinem Vater gegangen. Meistens wenn ich meine Schwester nerve, tue ich das, weil ich auf meine Mutter wütend bin. Gegen meine Mutter kann ich halt schlecht etwas sagen.

Wenn meine Eltern beim Streit eingreifen, bringt es schon etwas. Sie können die Situation abkühlen.

Ich empfehle anderen Geschwistern, wenn sie streiten, sich nicht immer weiter zu provozieren. Man soll selber spüren, wann man etwas Ruhe und eine Pause braucht.